



> Positive Konfliktschulung in Bewegung!

Liebe Eltern,

Gewaltfrei Lernen ist eine bewährte, bewegungsreiche Schulung der Kooperationsfähigkeit und des Konfliktverhaltens. Um gutes Verhalten einzuüben, um auftretende Konflikte zu reduzieren und besser zu meistern, ziehen wir in den Schulprojekten mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten an einem Strang. Gelingt dies, sind wir erfolgreich, wie Sie es anhand der Evaluation mit dem Max-Planck-Institut oder der Referenzseite unserer Homepage www.gewaltfreilernen.de lesen können.

Kinder brauchen Spielräume um neue Beziehungen zu gestalten!

Was wünschen sich die Schüler? Sie wollen miteinander spielen, experimentieren, handeln und Erfahrungen sammeln. Bewegung macht stark und klug! Gewaltfrei Lernen fördert mit fröhlichen Partnerspielen und positiven Konfliktübungen eine gute Lernatmosphäre im Haus der Bildung. Bewegende Unterrichtsstunden, abwechslungsreiche Angebote im Ganztage und spannende Schulhöfe fördern die gesunde Entwicklung des einzelnen Kindes und den guten Umgang miteinander. Gewaltfrei Lernen macht Kinder handlungsfähig! Unser Team bringt Ideen für neue Spielräume und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten mit Partnern in die Schule.

Miteinander sprechen - einander zuhören!

Im Gewaltfrei-Lernen-Unterricht beteiligen sich die Schüler nach sportlichen Bewegungsspielen und ganzkörperlichen Reaktionsübungen positiv gestimmt an Gesprächsrunden und Rollenspielen. Dies sind Kommunikationsübungen, welche Jugendliche wortstark machen und das Gelernte im Alltag anzuwenden helfen. Sie entwickeln dabei ein Sprach- und Handlungsrepertoire, mit dem es ihnen leichter gelingt, ihre häufigsten Konflikte deeskalierend und fair zu lösen. Die Klassenlehrer begleiten ihre Klassen während der Schulung und können so die Übungen und Gespräche fortführen.

Unser Motto lautet: „Kinder lernen in Bewegung alles leichter!“

Kinder verstehen durch gelebte Erfahrungen besser - und sie verinnerlichen die neuen Handlungsmöglichkeiten verblüffend schnell durch wiederholendes Üben!

In unseren Projektstunden am Vormittag im Klassenverband üben Schüler gute Handlungsalternativen für konkrete Ärgernisse ein, für Schikanen, die die Kinder selbst benennen dürfen. Dadurch sind sie hoch motiviert! Unsere Lehrerinnen und Erzieherinnen der Betreuung erinnern die Kinder nachhaltig - eingeplant oder situativ reagierend an diese sinnvollen Reaktionsmöglichkeiten und Vereinbarungen.

Wir haben im Schulprojekt drei Schwerpunkte gesetzt:

Bewegungsaufgaben mit Partnern > Selbstbehauptung und Teamfähigkeit

In fröhlichen Sportspielen mit attraktiven Materialien vertiefen die Kinder soziales Lernen, Kooperationsfähigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten, die sie für den Unterricht und ihr soziales Leben mit Freunden und neuen Kindern benötigen. Wir erreichen die Jugend emotional und kognitiv über die Bewegung!

- > Kooperieren üben, Ideen austauschen > Gefühle ausdrücken + eigene Ideen vorzeigen
- > Körperkontakt aufnehmen, behutsam Berühren > Kräfte Dosieren lernen

Gewaltfreie Konfliktlösung > Konflikte vorbeugen oder lösen

Wie gelingt es Kindern auf friedliche Art Konflikte zu lösen? Körperliche und sprachliche Reaktionsübungen, Wut-Weg-Hilfen, schwierigere Kooperationsaufgaben und Rollenspiele vermitteln Kindern Handlungsmöglichkeiten. Sie zeigen sinnvolle Verhaltensbeispiele für die häufigsten Konflikte in dem Jahrgang auf. Sie üben gleichzeitig den Einsatz der Stimme und des selbstbewussten, nicht provozierenden Körperausdrucks, trainieren befreiende Bewegungen und körperlich aktive Selbstbehauptung. Zwischendurch verdeutlichen Gesprächsrunden welche Streitregeln, welche sprachlichen und körperlichen Ausdrucksformen ihnen in der Auseinandersetzung mit Anderen weiterhelfen, den Konflikt produktiv für beide Seiten zu lösen. Sie lernen wie man sich selbst in Konflikten kontrolliert, sinnvoll reagiert und anschließend Kompromisse findet.

... und > Ausgrenzung begegnen

Was tun bei Ausgrenzung und anhaltenden Beleidigungen und Erniedrigungen von Schülern? Welche Übungen helfen wenn Jungen und Mädchen Fronten gegeneinander aufgebaut haben? Was können die zuschauenden Kinder und die Mitläufer des Mobbenden fortan besser machen? Wir vermitteln es Ihnen! Wir wirken Cliquenzwang, Rassismus und der Jungen-Mädchen-Problematik entgegen ...und beugen noch lieber vor.

Gespräche und Vereinbarungen > zum Meistern von Konflikten

Tipps zur Konfliktminimierung und zum Probleme Lösen, u.a. Konsequenzen bei schweren Vergehen, Wiedergutmachung vor Strafe, einheitliches Vorgehen bei Pausenhof-Gewalt, z.B. bei Schlagen, Treten und Kämpfen, gegen Ausgrenzung, Klassengespräche mit Rollenspielen zum Helfen, gegen Cliquenzwang, für Aussprachen.



Neue Absprachen mit den Schülern!

Wir haben drei sinnvolle Absprachen in der Schule durch das Projekt „Gewaltfrei Lernen“ gefunden, die in allen Gewaltfrei Lernen - Schulen positive Wirkung zeigten, in denen sich ein Kollegium zusammen darauf abgestimmt hat:

Partnerwechsel-Regel >> bei Bewegungsspielen und Partneraufgaben

Wir nutzen fortan oft beim Spielen und Üben zu zweit die Partnerwechselregel: Nach dem Ruf „Partnerwechsel“ suchst du dir schnell einen neuen Partner oder eine Partnerin. Es ist schön, wenn Jungs und Mädchen auch mal zusammen üben, „damit ihr eure Kräfte kennen lernt“! Bist du noch alleine und jemand fragt dich: „Übst Du mit mir?“ Dann sage „Ja!“ Wir lassen keinen mit einer abwendenden Schulter stehen, wir machen niemanden traurig! Dafür gibt es häufig Partnerwechsel! Hast du bereits einen Partner, so sage zu einem, der dich plötzlich auch noch fragt: „Jetzt hab ich schon ihn /sie, aber beim nächsten Wechsel übe ich mit dir!“

Stopp Regel in 3 – Schritten >> bei kleinem Ärger

1. Ärger: Sage, was du nicht willst, was der Andere nicht mehr tun soll:
„Stopp, Sibylle hör auf damit!“ („Schubs mich nicht“)
2. Ärger: Sage
„Stopp, hör jetzt auf oder ich gehe zur Aufsicht!“
3. Ärger am selben Tag! Dann sage
„Jetzt reicht es mir! Jetzt gehe ich zur Aufsicht (weil du nicht auf mich hörst)!“

Hilfreiche Konsequenzen gegen Schlagen, Treten und Wrestling-Kämpfen!

Drei Konsequenzen erleben Schüler unserer Schule ab sofort, wenn eine/r schlägt, tritt oder Wrestling kämpft. Zum Wrestling-Kämpfen, zählen auch unerlaubte „Spaßkämpfchen“ mit vollem Körperkontakt, um Ihr Kind vor Unfällen zu schützen:

Der eine oder beide Schüler wird/en von der Aufsicht sofort unterbrochen, kurz befragt „Was war? Als erste Reaktion auf sein/ihr Verhalten ist für ihn /sie seine/ihre Pausenzeit bzw. Spielzeit erstmal beendet – die Erwachsenen sage ihm/ihr wie lange. Dann wird er/sie ins „Rote Buch“ - einen Ordner mit Klasseneinteilung eingetragen. Bei drei Einträgen informieren wir Sie, liebe Eltern per Anruf. Wichtig ist uns eine Aussprache mit den betreffenden Kindern: Haben sich die Gemüter der streitenden oder kämpfenden Kinder beruhigt, ist am selben oder nächsten Tag die Wut weg, erleben beide eine Aussprache beider mit einer/m Lehrer/in oder Erzieher/in der Betreuung. Bitte vertrauen Sie uns, dass wir Ihre Kinder mit diesem konsequenten Verhalten noch besser schützen können!